

Satzung

Vom 22. November 1973 über das besondere Vorkaufsrecht der Gemeinde Görgeshausen nach dem Bundesbaugesetz

Aufgrund des § 25 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland – Pfalz, Teil A) in der Fassung des Landesgesetzes vom 25. 09. 1964 (GVBl. I S. 145) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19. Oktober 1973 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Gemeinde Görgeshausen steht, unabhängig von dem ihr nach §24 BBauG zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht, beim Kauf von unbebauten Grundstücken in dem nachgenannten, näher bezeichneten Gebiet ein Vorkaufsrecht nach §25 BBauG zu.

Im räumlichen Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Im Strichen“.

Aufstellungsbeschluß des Gemeinderates vom 14. 07. 1970

Umfassend die Grundstücke:

Flur 13

Parzelle: 1306 bis 1316, 1321/2 teilweise, 1322/2 teilweise, 11/1323, 1324 bis 1334, 1336/4 teilweise, 1337/2 teilweise, 1338 teilweise, 1339 bis 1350;

Wegeparzelle: 2489, 2493

Grabenparzelle: 2501, 2502, 2503, 5/2505 teilweise, 2506, 2507, 2508, 2509, 2494/2, 2510 bis 2515;

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung inkraft.

Görgeshausen, den 22. November 1973

Bürgermeister